

Wie läuft die praktische Zusammenarbeit im Netzwerk Immobilien?

Öffentlichkeitsarbeit

Newsletter

Die Koordinierungsstelle verschickt den Newsletter ca. 4mal im Jahr. Die Anmeldung zum Newsletter ist auf der Webseite oder über die Beitrittserklärung zum Verein möglich. Der Newsletter kann auch von Personen abonniert werden, die (noch) nicht Mitglied im Netzwerk sind. Alle Netzwerkmitglieder schicken relevante Inhalte für den Newsletter z.B. Neuigkeiten aus der kommunalen Bodenvergabepraxis, Fortschritte in Gesetzgebungsverfahren, neue Förderprogramme, interessante Veranstaltungen, lesenswerte Artikel oder einfach aktuelle Projekte an die Koordinierungsstelle, damit diese den Newsletter damit bestücken kann.

Mailings

Für besonders dringliche und für alle Netzwerkmitglieder relevante Anfragen gibt es einen E-Mailverteiler, den die Koordinierungsstelle pflegt. Inhalte hierfür schicken die Mitglieder an die Koordinierungsstelle und stimmen sie mit dieser ab. Über diesen Verteiler erhalten die Mitglieder auch Einladungen zu den Netzwerktreffen, Protokolle und andere interne Informationen.

Pressearbeit

Mit einer strategischen Pressearbeit kann das Netzwerk eine bessere Sichtbarkeit seiner Themen in der allgemeinen Öffentlichkeit schaffen und Forderungen sowie konkrete Lösungsansätze gegenüber der Politik und der Fachöffentlichkeit adressieren. Bisher erschienene Artikel zum Netzwerk sind über persönliche Kontakte zu Journalisten zustande gekommen. Mitglieder sollten das Netzwerk bei ihrer eigenen Pressearbeit mitdenken und ggf. aktiv Vorschläge für Artikel machen, in denen neben ihren eigenen Organisationen auch das Netzwerk Erwähnung findet. Anders herum, bietet das Netzwerk z.B. mit der Immobilieniensammlung auch eine Ressource für Pressearbeit, die von den Mitgliedern noch stärker genutzt werden kann.

Das Netzwerk kann auf Vorschlag der Mitglieder auch Pressemitteilungen verfassen. Bisher hat das Netzwerk Pressemitteilungen zur Gründung des Vereins, zum Bundestagswahlcheck und zur Schwerter Bodentagung versendet. Die Koordinierungsstelle unterstützt die Mitglieder beim Verfassen. Nach Absprache ist es möglich auch Pressemitteilungen der Mitglieder über den Presseverteiler der Koordinierungsstelle zu verschicken.

Socialmedia (Facebook und Twitter)

Die Seiten des Netzwerks auf Facebook und Twitter pflegt die Koordinierungsstelle. Jede, für social media übliche Unterstützung (Retweets, das Teilen von Beiträgen, Kommentare, Verlinkungen, #, @) sind explizit gewünscht. Gerne können die Mitglieder die Koordinierungsstelle auf relevante Inhalte aufmerksam machen.

Facebook: @NetzwerkImmobilien

Twitter: @NetzImmobilien, #Immobilien

Veranstaltungen/Termine

Einladungen an das Netzwerk zu Veranstaltungen leitet die Koordinierungsstelle in der Regel gezielt an Einzelmitglieder weiter, damit diese das Netzwerk repräsentieren. Ausschlaggebend für die Auswahl sind die regionale Nähe zur Veranstaltung oder jeweilige thematische Schwerpunkte der Mitglieder. Für die Vorstellung des Netzwerks stehen Beispielfolien zur Verfügung. Diese können die Mitglieder auch für Veranstaltungen, zu denen sie unabhängig von der Koordinierungsstelle eingeladen werden, oder die sie selbst organisieren, nutzen. Die Folien werden auf Anfrage von der Koordinierungsstelle versendet und können angepasst werden.

Veranstaltungen, die mit den Themen und Zielen des Netzwerks zusammenhängen, können über die Internetseite des Netzwerks publik gemacht werden. Mitglieder schicken relevante Veranstaltungen, die sie organisieren, oder an denen sie z.B. als Referent*innen teilnehmen, an die Koordinierungsstelle, die sie einpflegt.

Netzwerk

Mitgliederkarte

Zur besseren Sichtbarkeit des Netzwerks gibt es eine öffentlich einsehbare Mitgliederkarte, auf der alle Personen mit ihrer Postleitzahl und alle Organisationen mit ihrer Adresse verzeichnet sind (Private Mitglieder nur bei Einwilligung im Beitrittsantrag. Die Einwilligung kann widerrufen werden.).

Gemeinsame Aktivitäten

Aktuelle Fragestellungen greifen die Mitglieder auf und bearbeiten sie gemeinsam und eigeninitiativ. Die Koordinierungsstelle kann gegebenenfalls Kooperationspartner*innen vermitteln. Die so entstandenen Kooperationsprojekte, die nach außen sichtbar werden, können unter dem Label des Netzwerk ImmoVielien veröffentlicht werden, oder unter den Labels der Einzelmitglieder mit einem Hinweis: „alle Organisator*innen sind aktiv im Netzwerk ImmoVielien“. Alle notwendigen Logos stellt die Koordinierungsstelle zur Verfügung. Sie unterstützt außerdem bei der Öffentlichkeitsarbeit. Bisherige gemeinsame Aktivitäten waren zum Beispiel: ‚40x Praktisch – Projektwissen nutzen‘, zwei bundesweite kommunale Austauschtreffen zum Thema Konzeptvergabe, das Stadtfinderstipendium, eine Regionalkonferenz ImmoVielien, eine Expertenwerkstatt Erbbaurechte...

Einzelaktivitäten der Mitglieder

Zusätzlich lassen die Mitglieder die Positionen des Netzwerks in ihre eigenen Projekte einfließen.

Grundlagenentscheidungen

Auf den Netzwerktreffen (ca. 2x jährlich) werden neben dem fachlichen Austausch und der Planung von Netzwerkaktivitäten auch wesentliche Entscheidungen zu aktuellen Fragen und zur zukünftigen Ausrichtung des Netzwerks getroffen. Im Rahmen der Netzwerktreffen wird auch die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins organisiert. Die Netzwerktreffen finden an wechselnden Orten statt. Finanzielle oder praktische Unterstützung der Mitglieder zur Organisation der Netzwerktreffen ist willkommen. Die Einladung und vorgeschlagene Tagesordnung verschickt die Koordinierungsstelle.

Mitgliederakquise

Das Netzwerk lebt nicht nur von dem inhaltlichen Engagement seiner Mitglieder, sondern auch von deren Mitgliedsbeiträgen. Damit das Netzwerk samt Koordinierungsstelle langfristig bestehen kann, muss es weiterwachsen. Alle Mitglieder sind aufgefordert, weitere Interessierte für den Verein zu werben. Interessierte wenden sich an die Koordinierungsstelle.

qualifiziertes Mitgliederverzeichnis/Grüne Seiten

Um die interne Vernetzung der Mitglieder zu vereinfachen erstellt die Koordinationsstelle ein qualifiziertes Mitgliederverzeichnis in Form eines PDF (geplant für 2019). In den „grünen Seiten“ sind alle Mitglieder mit ihren Arbeitsschwerpunkten und Kontaktdaten gelistet. Die Mitglieder können selbst entscheiden welche Daten sie zur internen Veröffentlichung zur Verfügung stellen. Das Verzeichnis wird 1-2 Mal im Jahr aktualisiert.

Dauerhafte Angebote des Netzwerks

Immovielienkarte

Auf die Immovielienkarte können sich alle Projekte, die sich als „Immovielie“ sehen, selbst mit einem kurzen Erklärungssatz und einem Hinweis zu ihrer Webseite eintragen.

Immovieliensammlung

Die Immovieliensammlung ist eine qualitätsgesicherte Sammlung von Immovielenprojekten. Sie dient dazu, effektiver voneinander zu lernen und ist Ressource für Studium und Forschung. Sie zeigt in Einzelschritten den Projektverlauf der Immovielien und gibt Auskunft zu Rechtsform, Teamentwicklung und anderen wichtigen strukturellen Elementen. Die Immovieliensammlung kann schrittweise erweitert werden. Dazu können Mitglieder und Nichtmitglieder der Koordinierungsstelle Projekte vorschlagen. Neue Projekte werden aufgenommen, wenn sie beispielhaft in ihrer Struktur sind. Wenn entschieden ist, dass ein Projekt aufgenommen wird (anhand von im Beirat diskutierten Kriterien), müssen die Immovielien fertige Texte, Fotos und weitere Inhalte wie Vertragsbeispiele bereitstellen. Die Koordinierungsstelle redigiert und stellt die Inhalte online (in Abhängigkeit der Arbeitskapazitäten).

Arbeitshilfen

Die Arbeitshilfen auf der Webseite bieten Immovielienmacher*innen praktische Hilfestellungen bei der Entwicklung und dem Betrieb ihrer Projekte. Die Koordinierungsstelle ist über jeden Hinweis auf neue Arbeitshilfen dankbar und nimmt diese in die Liste auf. Auch wenn es Bedarf an einer Arbeitshilfe gibt, die in der Sammlung noch fehlt, kann das der Koordinierungsstelle gemeldet werden.